

Zusammenfassung der Beschwerde bei der Energiekartellbehörde Baden-Württemberg

Warum diese Beschwerde?:

Die Fernwärmepreiserhöhung der Stadtwerke Böblingen (SWBB) zum 1.8.15 um durchschnittlich 21% (in der Spitze über 50%) ist nicht gerechtfertigt:

- Böblinger Fernwärme ist viel teurer als andere Energiearten
- Fernwärme in Böblingen ist viel teurer als in vergleichbaren Städten
- Fernwärme in Böblingen erwirtschaftet hohe Betriebsgewinne auch ohne Erhöhung

Die Begründungen der Stadtwerke für die Erhöhungen sind teilweise nachweislich unwahr – eine Transparenz fehlt völlig.

Die Stadtwerke missbrauchen ihre Monopolstellung auf Kosten der Fernwärmeabnehmer. Leider unterstützt dies der Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der SWBB und der Gemeinderat ist ebenfalls untätig.

Ziel der Beschwerde:

Wir erwarten ein offizielles Missbrauchsverfahren der Landeskartellbehörde gegen die SWBB um dadurch Preiserhöhung ganz oder teilweise zu kippen.

Dazu liefern wir auf 17 Seiten Daten und nachvollziehbare Berechnungen, die unsere Beschwerde faktisch untermauern.

Wir sind mit dieser Beschwerde auch in die Öffentlichkeit gegangen, denn der Unmut bei den Böblinger Bürgern ist sehr groß, da die Erhöhung jeden vernünftigen Rahmen sprengt und unnötig ist.

Wir haben in kurzer Zeit über 1500 Unterschriften gesammelt, um zu dokumentieren, dass es hier nicht um das Problem Weniger geht, sondern 20 000 Böblinger Bürger betrifft.

Nachdem Beschwerden von einzelnen Bürgern von der Kartellbehörde innerhalb von zwei Wochen vom Tisch gefegt wurden, erwarten wir jetzt eine eingehende Untersuchung, bei der auch die Bürger gehört werden und nicht nur die Stadtwerke Böblingen.